

Medienwirtschaft – als zentrale Organisation für höchste Qualitätsmaßstäbe in der Entwicklung von Bildungsmedien für Österreichs Schüler von der Volksschule bis zur Matura, desgleichen für Österreichs Lehrlinge in allen Berufen – als Denkfabrik in diesem Kontext. Dementsprechend wurden eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die sich in den kommenden Monaten zum „Masterplan zur Entwicklung von Bildungsmedien der Zukunft für Österreichs Schüler“ formen werden.

Die Phase eins ist seit wenigen Wochen abgeschlossen. Auf der Basis einer qualifizierten Befragung unter dem Leitsatz „Lernen, üben und merken“ wurden 587 Schüler interviewt. Erstmals wurden jene gefragt, die diese Diskussion tatsächlich und am meisten betrifft. „Man hat immer mit Experten geredet und die Wünsche der Schüler von Dritten argumentieren lassen“, weiß KR Friedrich Hinterschweiger, der Obmann des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft Österreichs. Nun wurden jene gefragt, die Bildung direkt betrifft – die die Schulbank drücken.



KR Friedrich Hinterschweiger: „Verleger stellen die Entwicklung zukunftsorientierter Bildungsmedien sicher“

### Aufschlussreiche Ergebnisse quer durchs Land

Das Grazer Meinungs- und Trendinstitut bmm von Claudia Brandstätter befragte drei Teilöffentlichkeiten. Junge Menschen kurz vor Erfüllung der Schulpflicht in der 8. und 9. Schulstufe sowie Schüler der 10. und 11. bzw. 12. und 13. Schulstufe. Das Ziel: vieles über Attraktivität, über Effekte, über Vor- und Nachteile von gedruckten und digitalen Bildungsmedien zu erfahren.

Grundsätzlich ist nach dieser Befragung festzustellen, dass junge Menschen gerne lesen, mehr als 40 % regelmäßig ein Buch zur Hand nehmen. Des Weiteren erkennen rund 65 % spontane Vorteile beim gedruckten Buch – was das Lesen betrifft, vor allem aber auch in Bezug auf Lernen und Merken. Vorteile von E-Books werden dabei auch ganz klar formuliert. Einer heißt Gewicht, dazu kommt, dass digitale Schulbücher All-in-one-Lösungen darstellen, mit denen sich durchaus gut übt. Das E-Book als Ergänzung wird immer wieder erwähnt. Dazu kommt die Geschwindigkeit der digitalen Welt – die jedoch, geht es wiederum ums Lernen, eine schnelle Entschleunigung findet, Richtung gedrucktes Buch. Denn diese nehmen Stress und geben „Tiefe“.

### Die nächsten Schritte zum Masterplan

Die Befragung der Schüler ist abgeschlossen, die Ergebnisse liegen vor und wurden in einem Symposium mit in Ausbildung stehenden, mit Bildungsexperten, mit Politikern und Verlegern diskutiert. Nun folgt Schritt zwei, die Befragung von Pädagogen, von der Volksschule bis zum Gymnasium, um auch von den Ausbildern unseres Nachwuchses eine qualifizierte Meinung zu bekommen. Das Ergebnis dieser Umfrage wird mit Beginn des Jahres 2018 vorliegen und auch präsentiert.

**Informationen zum Thema:**  
**Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft Österreichs**  
**Mag. Karl Herzberger**  
**E-Mail buchwirtschaft@wko.at**  
**Telefon +43 5 90 900 0**

## Neues aus dem Verlag edition V



Kurze Schmunzelgeschichten mit kriminellem Hintergrund.

Margit Heumann

**So viel Schwein geht auf keine Kuhhaut**

172 Seiten, Softcover  
ISBN: 978-3-9504280-3-2

€ 12,95

bereits erschienen



11 Blogger, 5 Kategorien,  
45 neue Rezepte

Eva Fischer (Hg.)

**mundART: Kochen mit Vorarlberger Foodbloggern**

192 Seiten, Hardcover  
ISBN: 978-3-9504280-4-9

€ 29,95

bereits erschienen